

wenige Flugstunden genügen, sie als strohgelb erscheinen zu lassen. Beweisbar wäre jedoch diese Annahme nur durch Vergleich gezogener Stücke. Natürlich ist mit diesen Vermutungen nicht zur Berechtigung beider Formennamen Stellung genommen, die auch auf Grund ihrer weiteren Habitus-Merkmale als Formen höchster Lagen (aber nie als Subspecies) Namensrecht haben.

Zusammenfassend kann auf Grund der hier zusammengetragenen Beobachtungen geschlossen werden:

1. Die genusmäßige Trennung des *irrorella*-Stammes vom (*aurita*-) *ramosa*-Stamm, wie sie „S e i t z“ im Gegensatz zu anderen Autoren vornimmt, erscheint auch durch die Beobachtung am lebenden Falter voll berechtigt.
2. Die vermutete Artverschiedenheit zwischen *irrorella* und *nickerli* kann mit den gemachten oekologischen Beobachtungen nicht gestützt werden. Deshalb erscheint mir, nachdem auch morphologisch alle Übergänge innerhalb der eingebrachten Serie vorhanden sind, die Beweisbarkeit dieser Ansicht nicht wahrscheinlich.
3. Hingegen deutet das überganglose Beisammenleben von *andereggi* mit den unter Nr. 2 aufgeführten Formen auf artliche Verschiedenheit.

Anschrift des Verfassers:

Franz Daniel, Gräufeling bei München, Wandlhamerstraße 65.

Der gültige Artnamen für *Pseudepipona Herrichii* Sss. (Hym. Vespidae, Eumeninae.)

Von P. Blüthgen

Herrich-Schaeffer hat diese Art 1839 unter dem Namen *Odynerus variegatus* beschrieben, (übrigens nicht nur, wie es im Cat. Hym. Bd. IX von Dalla Torre heißt, das ♀, sondern beide Geschlechter). Saussure hat 1856 diesen Namen wegen Homonymie mit *Odynerus variegatus* (F.) (*Vespa variegata* Fabricius 1793) unter Versetzung der Art in seine *Odynerus*-Untergattung *Pseudepipona* in „*Odynerus Herrichii*“ geändert. Es lag hier ein Fall von „subjektiver Homonymie“ vor, vgl. Richter, Einführung in die Zool. Nomenklatur (Frankfurt a. M. 1948) S. 195 ff. *Odynerus variegatus* (F.) ist nun schon von Saussure (1852) der früher als Untergattung von *Odynerus* Latr., jetzt als eigene Gattung betrachteten systematischen Einheit *Oplopus* Werm. = *Hoplomerus* Westw. zugeteilt und neuerdings (1939) von mir in die von mir aufgestellte Gattung *Tropidodynerus* überführt worden. Diese taxonomischen Verschiebungen haben die generische Verbindung der 2 Arten wieder aufgehoben, damit ist aber die Homonymie wieder erloschen und der „nur scheinbare“ Name *variegatus* H.-Sch. wieder in seine Rechte eingetreten, (vgl. Richter l. c. S. 196). Die Art hat also jetzt *Pseudepipona variegata* (H.-Sch.) (*Herrichii* Sss.) zu heißen.

Dieses Ergebnis mag manchem unerwünscht erscheinen. Abweichungen von der Anwendung der Internat. Regeln sind jedoch nur auf dem durch diese vorgesehenen Weg der Suspension zulässig.

Anschrift des Verfassers:

Dr. h. c. P. Blüthgen, Naumburg (Saale), Hallische Straße 58.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1952

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Blüthgen Paul August Viktor

Artikel/Article: [Der gültige Artnamen für Pseudepipona Herrichii Sss. \(Hym. Vespidae, Eumeninae.\) 29](#)